

Matt-Scheibe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

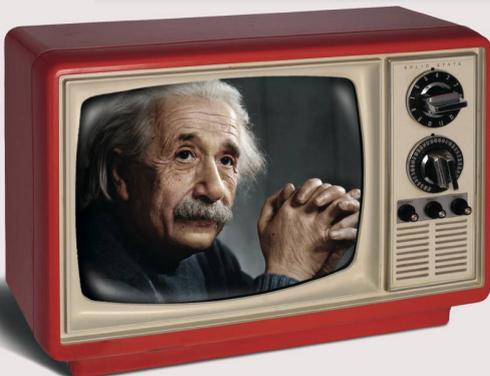
Harald Schmidt, Satire-Rentner: «Die Waffenruhe in der Ukraine gilt nicht als ein Weltwunder. Sie ist so bindend wie eine Ehe mit Lothar Matthäus.»

Alfred Hitchcock, Hollywood-Regisseur (85. Geburtstag): Alle schlechten Eigenschaften entwickeln sich in der Familie. Das fängt mit Mord an und geht über Betrug und Trunksucht bis zum Rauchen.»

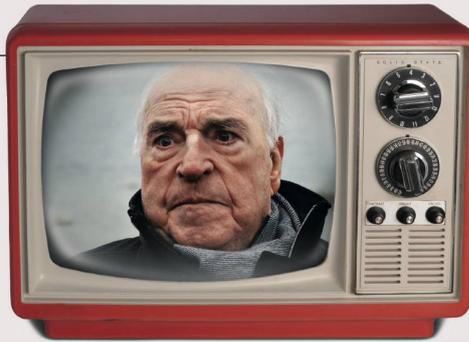
Georg Thomalla, deutscher Komiker: «Die Männer, die gleichzeitig Hosenträger und Gürtel tragen, sind dieselben, die nur mit Schwimmwesten ins Wasser gehen, obwohl sie doch eine Lebensversicherung haben.»

Albert Einstein
Universalgenie

«Manche Männer bemühen sich lebenslang, das Wesen einer Frau zu verstehen. Andere befassen sich mit weniger schwierigen Dingen z. B. der Relativitätstheorie.»



Gerhard Kocher, Schweizer Publizist, Politologe und Gesundheitsökonom: «Das kostspieligste Bermudadreieck ist das Dreiecksverhältnis zwischen Patient, Arzt und Versicherung. Der dickste und teuerste Katalog des Landes ist somit der Pflichtleistungskatalog der Krankenkasse.»



Helmut Kohl
Politiker

«Die Wirklichkeit ist leider anders als die Realität.»

Andreas Giebel, Schauspieler: «Ein Versicherungsagent ist wohl der einzige Mensch, welcher an einer Versicherung verdient, ohne dass er gleich stirbt oder abbrennt.»

Gerhard Uhlenbruck, deutscher Aphoristiker: «Der Beitrag von Versicherungen in unserem Leben besteht in der Versicherung von Beitragserhöhungen, auf die man sich verlassen kann.»

Katharine Hepburn, Schauspielerin: «Ich hatte schon immer den Verdacht, dass das Ausblasen der Kerzen auf der Geburtstagstorte ein getarnter Gesundheitstest für die Versicherung ist.»

Sacha Guitry, französischer Schriftsteller: «Wer eine hohe Lebensversicherung abschliesst, stürzt seine Frau in Gewissenskonflikte.»

Woody Allen, amerikanischer Filmregisseur, Komiker und Autor: «Es gibt schlimmere Dinge als den Tod. Wer einmal einen Abend mit einem Versicherungsvertreter verbracht hat, weiss genau, was ich meine.»

Peach Weber, Schweizer Komiker: «Ich habe meine Krankenkassenrechnung bekommen, als ich die Summe sah, dachte ich zuerst, das muss meine Mitgliedsnummer sein.»

Wolfram Weidner, Schriftsteller: «Wir sind zu jedem Risiko bereit, von dem wir glauben, dass es unsere Sicherheit erhöht.»

Bruno Jonas, bayerischer Kabarettist und Autor: «Die Selbstbeteiligung für mein neues Gebiss finde ich zu hoch, aber ich muss wohl zähneknirschend zahlen.»

Urban Priol, Satiriker und Kabarettist aus Deutschland: «Das Gesundheitswesen ist seit Anfang Jahr im Umbruch: Die Prämien wurden unverschämte erhöht. Wir müssen jetzt alle auf die Zähne beißen, die wir nicht mehr bezahlen können.»



Oliver Kalkofe
«Heute Show»-Frontmann

«Leider kann man sich nicht gegen Dummheit versichern. Wie gut, dass Dummheit nicht im Hintern juckt! Ich würde keinem beim Fernsehen mehr die Hand geben.»

Frank Lüdecke, Berliner Kabarettist: «Politiker drücken sich immer so gewählt aus. Das neue Schlagwort heisst: Gesundheitsreform. Früher nannte man das Beitragserhöhung.»

Joschka Fischer, ehemaliger Politiker aus Deutschland über Versicherungen: «Möglich ist alles. Aber nicht alles ist möglich.»